



Seniorenresidenz Spirgarten, Zürich

Auftragnehmer:	Mobag AG, Zürich
Bauherrschaft:	Atlas Stiftung, Zürich
Architekt:	Miller & Maranta, Basel
Projektdauer:	2004–2006
Baukosten:	ca. CHF 26 Mio.
Auszeichnung:	Auszeichnung für gutes Bauen, Stadt Zürich

Funktion Thomas Valda: Stellvertretender Projektleiter und Bauleiter bei Mobag AG

Seniorenresidenz Spirgarten, Zürich

Projektbeschreibung

Die von Miller & Maranta geplante Seniorenresidenz Spirgarten besteht aus 68 Alterswohnungen und einer Pflegeabteilung mit 18 Zimmern und orientiert sich so an den Bedürfnissen von betagten Menschen. Durch den speziellen, an das urbane Umfeld angepassten Grundriss, sowie den hohen Ausbaustandard, entstand ein einzigartiges Gebäude, das von der Stadt Zürich mit der Auszeichnung für gutes Bauen gewürdigt wurde. Im Erdgeschoss prägen die hochwertigen schallabsorbierenden Holzverkleidungen, die eigens für dieses Projekt entwickelten Leuchten, sowie die grosszügige Fensterfront das Bild im Innern der Seniorenresidenz. Das hauseigene Cheminée-Zimmer oder das auch bei der Öffentlichkeit beliebte Restaurant, laden zum Verweilen ein. Das Haus ist von Grund auf auf die Bedürfnisse von Senioren ausgelegt. Im hauseigenen Coiffeur- und Waschsalon werden Kontakte geknüpft und gepflegt und das einladende Treppenhaus motiviert, selbst die oberen Etagen zu Fuss zu erreichen. Die von J.S. Bihr-

de Salis geplante Gartenanlage im Erdgeschoss sowie der rund um das Attikageschoss verlaufende Pflanzentrog sorgen zu jeder Jahreszeit für spannende Einblicke in eine urbane und abwechslungsreiche Gartengestaltung. Das Gesamtprojekt überzeugt durch sein Angebotsreichtum und ist zudem mitten im urbanen Zentrum von Zürich-Altstetten.

Baubeschrieb

Das Erdgeschoss ist in massiver Bauweise gebaut und wird ab dem ersten Obergeschoss durch eine Skelettbauweise mit Gipsständerwänden abgelöst. Die Fassade besteht aus einem Jurakalkzement-Sichtbeton und pulverbeschichteten Fensterbändern. Im Erdgeschoss werden die Decken und Wände mit akustisch aktivierten Holzverkleidungen ausgestattet, sodass trotz grosser Eingangshalle und Speisesaal für bis zu 80 Personen eine angenehme Akustik vorherrscht. Die 68 Wohnungen sind altersgerecht konzipiert und überzeugen durch grosse Fenster, behin-



derengerechte Sanitäranlagen und einen offenen Grundriss. Die grossen Holzfenster sind auf der Aussenseite mit geklebten eloxierten Aluminiumabdeckungen geschützt und umfassen die Fensteröffnungen entlang der Fassadenbänder. Die Fassadenbrüstungen aus Jurakalkzement sind statisch vorgespannt und Windsensoren übernehmen bei grossen Windgeschwindigkeiten die individuelle Steuerung der Sonnenstoren. Zu jeder Wohnung gehört eine Loggia mit einer nicht isolierenden Verglasung, die vor Wind und Wasser Schutz bietet.

Spezielle Anforderungen

- altersgerechtes Bauen
- Gastronomie mit Grossküche
- Pflegeabteilung mit 18 Zimmern
- Sichtbeton aus Jurakalkzement

Leistungsbeschreibung

Realisierung im Generalunternehmer-Modell

